

# Lachen und nochmals lachen

**Kleintheater** Andi Steils  
Erfolg mit «Hoch die Eier»

Der Start ins neue Jahr ist dem Kleintheaterteam voll und ganz gelungen. Andi Steil, der Deutsche Komiker aus Oldenburg, begeisterte mit seinem Programm «Hoch die Eier» das Publikum. Die Zuschauer schüttelten sich vor Lachen. Ein fester Griff zum Stuhl war in den meisten Fällen unbedingt notwendig, denn es bestand Gefahr, vor lauter Lachen herunterzufallen.

Rhythmus, erklärte der Künstler seinem Publikum, bestimme sein Leben. Geräusche jeglicher Art seien eine seiner weiteren Leidenschaften. Beide Elemente, Rhythmus und Geräusch, verbindet er zu einer wunderbaren und eindringlichen Musikkulisse. Mit sehr viel Humor erzählt er seine skurrilen und schrägen Geschichten, die kein Mensch ernst nehmen kann. So schildert er seine Begegnung mit einem UFO im Death Valley. Den Ausserirdischen half er nach einer Bruchlandung mit einem neuen Fluggerät weiterzufliegen. Das alte UFO dient ihm jetzt als Schlagzeug. Das Ding sieht wie zwei zusammengeklebte Woks aus und hört sich wie eine Steeltrommel an.

## **Unterstützung durch UFO und «Roland»**

Neben dem UFO gibt es noch Roland, ein wunderbares Gerät, das ein Einsiedler, der in Kenia in einer WG lebt, gebastelt hat. Roland ist wirklich wunderbar und ergänzt Andi. Denn er macht die Geräusche, die Andi nicht machen kann und umgekehrt. Gespielt wird mit allem: leeren Flaschen, Türstoppern und der eignen Glatze. Andi Steil verarbeitet Gegenstände, Geräusche und Gesagtes in seinen Liedern. Damit bringe er vor allem sein «taktvolles» Wesen zum Ausdruck. Alleine veranstaltet er eine komplette «Jam-Session» an und mit sich. Gelegentlich darf ihm das Publikum helfen. Doch dieses ist gerade mit Lachen beschäftigt und deshalb keine richtig grosse Hilfe. Steil paart Slapstick und Clownerie und verzicht dazzu sein Gesicht, dass kein Auge trocken bleibt; keines trocken bleiben kann.

(lwg)